

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung am Dienstag, dem 20.09.2016 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:32 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Gochermann, Josef Dr.
Haselkamp, Anneliese
Vertretung für Herrn Wilhelm Wessels
Haub, Christoph
Henrichmann, Marc
Kleerbaum, Klaus-Viktor
Koch, Harald
Kummann, Norbert
Pohlmann, Franz
Schulze Havixbeck, Hubert
Schulze Tomberge, Ulrike
(ab TOP 1, 16:38 Uhr)
Wobbe, Ludger
Vertretung für Herrn Claus Löcken

SPD-Kreistagsfraktion

Bockemühl, Thomas
Hülk, Birgit
Vertretung für Frau Waltraud Bednarz
Rampe, Carsten
Sparwel, Birgitta
Vertretung für Herrn Manfred Kunstlewe
Waldmann, Johannes (ab TOP 1, 16:36 Uhr)

Gäste

Ludolph, Julia (bis einschl. TOP 1)
Leitung Breitband WiR Solutions GmbH

Grüner, Jürgen Dr. (bis einschl. TOP 3)
Geschäftsführer wfc GmbH

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion**

Kortmann, Willi
Vogelpohl, Norbert
(bis einschl. TOP 7, 17:25 Uhr)
Vertretung für Herrn Stefan Kohaus

FDP-Kreistagsfraktion

Holters, Ulrike

FAMILIE/DIE LINKE-Kreistagsfraktion

Stratmann, Marcel

Verwaltung

Gilbeau, Joachim
Brockkötter, Ulrike
Bosman, Alois
Thiesing, Simone
Woltering, Alexander
Schriftführer

Der Ausschussvorsitzende Dr. Josef Gochermann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Im Anschluss hieran verpflichtet der Ausschussvorsitzende Dr. Gochermann die sachkundige Bürgerin Ulrike Holters.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Sachstandsbericht Breitbandausbau im Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-9-0608
- 2 Langfristige Sicherungen der personellen Ressourcen im Handlungsfeld Fachkräftesicherung
Vorlage: SV-9-0617
- 3 Beitritt der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH zum münsterLAND.digital e.V. als Trägerverein des künftigen Hubs für die digitale Wirtschaft im Münsterland
Vorlage: SV-9-0616
- 4 WasserBurgenWelt: Bericht über den aktuellen Sachstand
Vorlage: SV-9-0568
- 5 Erstellung einer Publikation zum 200-jährigen Bestehen des Kreises Coesfeld
Vorlage: SV-9-0615
- 6 Änderung des Gesellschaftsvertrages der FMO GmbH
Vorlage: SV-9-0618
- 7 Einzahlungen von weiteren Tranchen zum Finanzierungskonzept der FMO GmbH
Vorlage: SV-9-0619
- 8 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Grundstückstauschgeschäft in Ascheberg zur Errichtung einer neuen Rettungswache
Vorlage: SV-9-0610
- 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Anfragen der Ausschussmitglieder haben sich nicht ergeben. Es gab keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden beziehungsweise des Landrats im nichtöffentlichen Teil.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 10. Sitzung des
Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaftsförderung und
Kreientwicklung
am 20.09.2016
TOP 1 öffentlicher Teil
SV-9-0608

Sachstandsbericht Breitbandausbau im Kreis Coesfeld

Dr. Grüner berichtet, dass der Breitbandausbau bisher innerhalb der Ortslagen stattgefunden hat. Nun werde an der Versorgung des Außenbereichs mit Glasfaser gearbeitet. Eine flächendeckende Lösung sei nur mit Eigenleistungen der betroffenen Anwohner realisierbar. Die erforderlichen Eigenleistungen bestünden zum einen aus Geldzahlungen, zum anderen aus Sachleistungen, wie etwa dem Verlegen von Rohren.

Mit dem Landrat sei vereinbart worden, dass die Netzplanung weiter voran getrieben werde. Mit Unterstützung durch eine Bundesförderung sei eine solche Planung für den Außenbereich vom Unternehmen WiR Solutions erstellt worden. Anschließend seien weitere Fördermittel beim Land NRW für die Installation eines Breitbandkoordinators beantragt worden.

Ktabg. Wobbe erkundigt sich, wieso im Kreis Coesfeld nicht mehr Bundesfördergelder für den Breitbandausbau in Anspruch genommen worden seien. Insbesondere Mecklenburg-Vorpommern und Bayern profitierten von diesen Geldern.

Dr. Grüner erklärt, dass auch ohne die Inanspruchnahme von Fördergeldern die Glasfaser-versorgung im Kreis Coesfeld bei 39 % und damit extrem hoch im bundesweiten Vergleich liege. Die Telekom plane für manche Bereiche Vectoring, sodass für diese Bereiche eine Förderung nicht mehr möglich sei. Zudem werde etwa in Darfeld der Breitbandausbau vor allem über Eigenleistungen der Anwohner getragen. Die Inanspruchnahme von Bundesfördermitteln passe nicht zu diesem Modell; sie würde solche Projekte – etwa über ihre Förderbestimmungen – verlangsamen und verteuern.

Sodann erhält Frau Ludolph vom Unternehmen WiR Solutions das Wort und präsentiert die Netzplanung für den Außenbereich (Präsentation ist beigefügt).

Im Anschluss erkundigt sich der Ausschussvorsitzende Dr. Gochermann, wann mit einem konkreten Ergebnis zu rechnen sei.

Dr. Grüner gibt an, dass man sich zurzeit in der Diskussion mit den entsprechenden Firmen befinde, um rechtlich tragfähige Lösungen entwickeln zu können. Aufgrund der erforderlichen Eigenleistungen sei die Umsetzung insgesamt schwer zu planen.

Ktabg. Koch stellt fest, dass der Kreis Coesfeld in Sachen Breitbandausbau schon viel erreicht habe. Er erkundigt sich, ob der Kreis noch mehr hätte erreichen können, wenn er mehr Fördergelder des Bundes in Anspruch genommen hätte.

Dr. Grüner verneint dies. Die Situation im Kreis Coesfeld passe nicht zu den Förderbestimmungen des Bundes – hier gebe es rechtliche Probleme. Außerdem sei ein Antragsverfahren beim Bund langwierig und von erheblichen Rechtsunsicherheiten geprägt.

Ktagb. Kortmann erkundigt sich, warum der Kreis Coesfeld sich nicht besser mit dem Thema vermarkten würde, wenn er so gut da stehe. Dr. Grüner weist darauf hin, dass sehr viel Presseberichterstattung hierzu erfolge. Der Ausschussvorsitzende Dr. Gochermann hält fest, dass es begrüßenswert sei, wenn der Kreis Coesfeld für seine gute Breitbandversorgung bekannt sei.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag den Beschlussvorschlag 2 zu unterbreiten:

1. Der Sachstandsbericht sowie die mündlich vorgetragenen Erläuterungen zur Breitband-Ausbauplanung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird vorbehaltlich des Vorliegens eines entsprechenden Zuwendungsbescheides beauftragt, die notwendigen Schritte zur Neuschaffung einer auf drei Jahre befristeten Stelle „Breitbandkoordinator“ einzuleiten.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 10. Sitzung des
Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaftsförderung und
Kreientwicklung
am 20.09.2016
TOP 2 öffentlicher Teil
SV-9-0617

Langfristige Sicherungen der personellen Ressourcen im Handlungsfeld Fachkräftesicherung

Ktabg. Pohlmann erkundigt sich, ob bezüglich dieser Thematik auch eine Abstimmung mit der IHK und der HWK erfolge, um Doppelangebote zu vermeiden.

Dr. Grüner bestätigt dies. Er möchte mit den Aktivitäten der wfc keine Doppelstrukturen aufbauen. Die IHK konzentrierte sich etwa bei der Fachkräftegewinnung auf Schüler, während die wfc sich auf Studenten und Studienabbrecher konzentrierte. Zudem finde regelmäßig ein runder Tisch bei der Bundesagentur für Arbeit zu diesem Thema statt.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgende Beschlussvorschläge zu unterbreiten:

1. Dem Beschluss des Aufsichtsrates der „Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH“ (wfc) zur Verstetigung des Beratungs- und Unterstützungsangebotes der wfc zu den Themen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ sowie „betriebliches Gesundheitswesen“ im Umfang einer halben Stelle wird zugestimmt und zugesagt, nicht durch Erträge gedeckte Aufwendungen dauerhaft zu übernehmen. Der Ausweis erfolgt jeweils im Wirtschaftsplan der wfc.
2. Für die Entwicklung eines qualifizierten Unterstützungsangebots für die heimische Wirtschaft zur Fachkräftegewinnung übernimmt der Kreis Coesfeld in den Jahren 2017 bis 2019 die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen für zusätzliche personelle Ressourcen im Umfang einer halben Stelle bis zu einer Höhe von 35.000 € p.a.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 10. Sitzung des
Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaftsförderung und
Kreisentwicklung
am 20.09.2016
TOP 3 öffentlicher Teil
SV-9-0616

Beitritt der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH zum münsterLAND.digital e.V. als Trägerverein des künftigen Hubs für die digitale Wirtschaft im Münsterland

Dr. Grüner berichtet, dass das Münsterland gemeinsam an einem Wettbewerb zur Einrichtung von Kompetenzzentren für die digitale Entwicklung in der Wirtschaft teilgenommen habe. Ausgeschrieben hatte das Land NRW die Förderung von fünf solcher Kompetenzzentren. Vor allem gehe es hier um die Verknüpfung von Start-Ups, kleinen und mittelständischen Unternehmen, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Das erforderliche Geld werde hälftig von der Wirtschaft und der Wirtschaftsförderung sowie vom Land NRW bereitgestellt.

Zurzeit werde in Münster eine Immobilie für ein solches Kompetenzzentrum gesucht, in der mit Technologien und Prozessen experimentiert werden könne. Dieses sogenannte Hub brauche eine Trägerinstitution. Deshalb soll der Verein münsterLAND.digital e. V. gegründet werden, in dem die wfc GmbH als Projektpartner dieses Vorhabens Mitglied werden möchte. Der Aufsichtsrat habe hierüber bereits gesprochen, nun seien entsprechende Beschlüsse der kommunalen Gesellschafter nötig.

Ausschussvorsitzender Dr. Gochermann ergänzt, dass das Land nicht damit gerechnet habe, dass das Münsterland die Voraussetzungen erfülle. Daher werde jetzt die Einrichtung von sechs Hubs gefördert. Münster sei hierbei das Zentrum – in den Münsterlandkreisen sollen Satelliten unterhalten werden.

Dr. Grüner bestätigt, dass Münster mit seinen Hochschulen und Start-Ups das Zentrum sei, jedoch sollten auch Projekte in den Kreisen durchgeführt werden.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgende Beschlussvorschläge zu unterbreiten:

1. Der Mitgliedschaft der „Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH“ (wfc) am gemeinnützigen Trägerverein des Kompetenzzentrums „münsterLAND.digital“, dem münsterLAND.digital e.V., wird zugestimmt.
2. Die Vertreter des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung der wfc werden angewiesen, entsprechenden Beschlussvorschlägen in der Gesellschafterversammlung der wfc zuzustimmen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 10. Sitzung des
Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaftsförderung und
Kreientwicklung
am 20.09.2016
TOP 4 öffentlicher Teil
SV-9-0568

WasserBurgenWelt: Bericht über den aktuellen Sachstand

Kreisdirektor Gilbeau berichtet, dass sich die Kosten und auch der Zeitplan für das Projekt im geplanten Rahmen bewegten. Aktuell bestehe ein finanzieller Puffer, der aber für unvorhersehbare Maßnahmen vorgehalten werden müsse. Die Bushaltestelle an der Klosterstraße sei erneuert und fertiggestellt worden. Die Kapelle solle bis November saniert sein. In der Hauptburg würden aktuell die Rohbauarbeiten zur Einbringung des Fahrstuhls vorgenommen. Die Abstimmungen zwischen allen Planern und den tätigen Unternehmen liefen regelmäßig und gut. MAin Thiesing werde zudem nach der laufenden Sitzung noch an der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt der Stadt Lüdinghausen zum Thema Stadtlandschaft teilnehmen. Auch dieses Projekt schreite voran.

Die inhaltliche Konzeption für die Ausstellung entwickle sich sehr positiv. Zwei neue Mitarbeiterinnen seien für die Arbeitsbereiche Geschichte/Sammlung und Museumspädagogik eingestellt worden und würden die Konzeptentwicklung aktiv begleiten. Graf Droste zu Vischering, Erbdroste, werde zusätzlich verschiedene Exponate zur Verfügung stellen.

Ktabg. Rampe erkundigt sich, wie die eingeforderten Dringlichkeitsentscheidungen im Zusammenhang mit dem Projekt prozess- und EDV-technisch abgewickelt würden. AL Bosman weist darauf hin, dass die nachträgliche Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidungen ohne Vorberatung dem Kreisausschuss obläge.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 10. Sitzung des
Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaftsförderung und
Kreientwicklung
am 20.09.2016
TOP 5 öffentlicher Teil
SV-9-0615

Erstellung einer Publikation zum 200-jährigen Bestehen des Kreises Coesfeld

AL Bosman erläutert, dass nach 30 Jahren erstmals ein repräsentatives Buch über den Kreis Coesfeld ohne Werbeanzeigen erstellt werden soll, das im nächsten Jahr auf den Markt kommen soll. Die Idee zur Publikation sei dem Buch „Eine Geschichte Deutschlands in 100 Bauwerken“ einer Lüdinghauser Autorin entsprungen.

Ktabg. Koch begrüßt den neuen Ansatz des Buchprojektes. Er schlägt vor, in dem Buch eine touristische Übersichtskarte einzufügen, um es nachhaltig nutzbar zu machen.

Die sachkundige Bürgerin Holters berichtet, dass die FDP das Vorhaben unterstützt. Sie erkundigt sich, warum keine Ausschreibung für die Leistung durchgeführt worden sei, kein Fotograf aus Coesfeld beauftragt worden sei und über welche Kanäle das Buch vertrieben werden solle.

Kreisdirektor Gilbeau berichtet, dass das Buch im Museumsshop der Burg Vischering vertrieben werden solle. Ziel sei es, etwas aus touristischer Sicht Hochwertiges zu erstellen. Daher sei das Werk der Autorin Bayer interessant. Sie habe die ursprüngliche Idee gehabt und auch Bezug zur Region. Auch der beauftragte Fotograf sei bekannt und gut.

AL Bosman ergänzt, dass aus urheberrechtlichen Gründen keine Ausschreibung stattfinden konnte. Diese Einschätzung habe auch die Rechnungsprüfung geteilt. Die Beauftragung des Fotografen sei zudem aus wirtschaftlicher Sicht nicht zu beanstanden und mit Zustimmung der Autorin Frau Bayer erfolgt, die bei der Auswahl des Fotografen Einfluss verlangt habe.

Auf Nachfrage der sachkundigen Bürgerin Holters gibt Kreisdirektor Gilbeau an, dass das Buch auch im regulären Buchhandel und über das Internet vertrieben werden solle. Der Museumsshop solle sich vor allem durch aussagekräftige Regionalprodukte auszeichnen.

Ausschussvorsitzender Dr. Gochermann merkt an, dass auch eine Digitalisierung des Buches im Auge behalten werden solle. Dies sei etwa für Fahrradkarten ein relevanter Vertriebsweg.

AL Bosman führt diesbezüglich aus, dass genaue Regelungen zum Vertrieb noch festzulegen seien. Diese seien etwa abhängig davon, ob das Buch über einen Verlag veröffentlicht werden soll. Detaillierteren Fragen der Ktabg. Sparwel entgegnet AL Bosman, dass diese Gegenstand laufender Vertragsverhandlung seien und deshalb zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden könnten.

Ktabg. Kortmann stellt fest, dass öffentliche Gelder für ein Projekt verwendet werden sollen, das später verkauft werde. Dies sei grundsätzlich nicht zu beanstanden, allerdings stelle sich die Frage, ob das Buch nach den ersten Vertriebsjahren, wenn keine Verkäufe mehr zu verzeichnen seien, frei zum Download angeboten werden könne. Ein solches Vorgehen solle auch vertraglich fixiert werden.

AL Bosman merkt an, dass dies mit der Autorin zu besprechen sei. Darüber hinaus habe sich auch die Chronik, die der Kreis vor 30 Jahren herausgegeben habe, auch Jahre nach ihrer Veröffentlichung noch gut verkauft.

Ausschussvorsitzender Dr. Gochermann weist darauf hin, dass es hier zunächst nur um eine grundsätzliche Entscheidung gehe. Über die Bereitstellung finanzieller Mittel für das Projekt werde im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgende Beschlussvorschläge zu unterbreiten:

1. Den Planungen zur Herausgabe eines Buches über die Geschichte des Kreises Coesfeld anhand von ausgewählten Bauwerken wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Bereitstellung der erforderlichen Mittel erfolgt im Rahmen der Beratungen über den Kreishaushalt 2017. Soweit es zur Einhaltung des geplanten Herausgabetermins (Spätherbst 2017) unabdingbar ist, können im erforderlichen Umfang Verpflichtungen eingegangen werden.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 10. Sitzung des
Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaftsförderung und
Kreisentwicklung
am 20.09.2016
TOP 6 öffentlicher Teil
SV-9-0618

Änderung des Gesellschaftsvertrages der FMO GmbH

Ausschussvorsitzender Dr. Gochermann stellt einige wichtige Aspekte der Sitzungsvorlage heraus.

AL Bosman ergänzt, dass eine Anpassung des Gesellschaftsvertrages der FMO GmbH erfolgen soll, da der Kreis Steinfurt als größter Anteilseigner einen Anspruch auf einen weiteren Sitz im Aufsichtsrat angemeldet habe.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgende Beschlussempfehlungen zu unterbreiten:

1. Der Kreistag stimmt den zusätzlich zu den bereits am 16.12.2015 beschlossenen Änderungen des Gesellschaftsvertrags der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH) in der Fassung der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage SV-9-0618 zu.
2. Der Kreistag weist den Vertreter des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung der FMO GmbH an, einem entsprechenden Beschluss zuzustimmen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
 2 Nein-Stimmen

Einzahlungen von weiteren Tranchen zum Finanzierungskonzept der FMO GmbH

Ausschussvorsitzender Dr. Gochermann weist darauf hin, dass das zugrunde liegende Finanzierungskonzept bereits beschlossen wurde.

Ktabg. Rampe erkundigt sich, ob der designierte Geschäftsführer der FMO GmbH, Herr Dr. Schwarz, eingeladen werden könnte, um seine Strategie für den Flughafen vorzustellen. Dies wäre trotz der relativ geringen Beteiligung des Kreises Coesfeld interessant.

Ausschussvorsitzender Dr. Gochermann merkt an, dass sich Herr Dr. Schwarz voraussichtlich zunächst bei den Gesellschaftern mit höherer Beteiligung vorstellen werde.

AL Bosman ergänzt, dass Herr Dr. Schwarz noch nicht offiziell im Amt sei.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgende Beschlussempfehlungen zu unterbreiten:

1. Der Kreis Coesfeld beteiligt sich an der Kapitalerhöhung bei der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (FMO GmbH) für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von insgesamt 16,8 Mio. EUR entsprechend seiner Anteile am Stammkapital von 0,4514 Prozent (75.833 EUR) durch Einzahlung in die Kapitalrücklage mit einer voraussichtlichen Fälligkeit im Januar 2018. Grundlage ist das im Jahr 2014 von den Gremien der FMO GmbH verabschiedete langfristige Finanzierungskonzept.
2. Der Kreistag weist den Vertreter des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH an, einem entsprechenden Beschluss über die Kapitalerhöhung mit dem darin enthaltenen Anteil des Kreises Coesfeld zuzustimmen.
3. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Aufsichtsrat bzw. die Gesellschafterversammlung der FMO GmbH in seinen weiteren Ausführungsbeschlüssen zur Umsetzung des langfristigen Finanzierungskonzeptes keine gegenüber dem bisherigen Konzept grundlegend abweichende Beschlüsse fasst und der Beteiligungsanteil des Kreises sich im Rahmen des im Finanzierungskonzeptes genannten Summen bewegt.

4. Sofern die Grundzüge des langfristigen Finanzierungskonzeptes nicht wesentlich geändert werden, wird - unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung zum jeweiligen Haushaltsjahr - den Einzahlungen in die Kapitalrücklage für die Jahre 2019 und 2020 bereits jetzt zugestimmt und die Anweisung zur Zustimmung an den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der FMO GmbH gegeben.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	18 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Kreisdirektor Gilbeau teilt Folgendes mit:

„Die Frage des Ktabg. Kortmann zu Top 7 (SV-9-0544) in der Sitzung des AfFWuK am 13.06.2016, in welcher Höhe die Finanzanlagen des Kreises Coesfeld aus Anteilen an Unternehmen der fossilen Energieträger-Branche bestehen, wird wie folgt beantwortet:

Alle Finanzanlagen des Kreises Coesfeld entsprechen sowohl der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld, als auch dem Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 11.12.2012 zur Anlage von Kapital durch Gemeinden und Gemeindeverbände.

Direkte Finanzanlagen in Unternehmen der fossilen Energieträger-Branche werden vom Kreis Coesfeld nicht gehalten.

In den vom Kreis Coesfeld gehaltenen Mischfonds waren zum Zeitpunkt der Rückfrage (Stichtag) Anteile in den Sektoren Öl, Gas, Energie und Versorgung nach Darstellung der jeweiligen Fondsmanager wie nachfolgend aufgeführt enthalten:

Finanzanlagen in Form von Mischfonds	Gesamt-Fondsvermögen	Stichtag	Anteile in den Sektoren Öl, Gas, Energie und Versorgung
wvk-Versorgungsfonds	425.000.000,00 €	12.07.2016	2,68 % Anleihen aus dem Sektor Öl & Gas 3,74 % Anleihen aus dem Sektor Versorger 0,35 % Aktien aus dem Sektor Öl & Gas bzw. Energie 0,35 % Aktien aus dem Sektor Versorger
Deka-Kommunal-Euroland-Balance	1.205.590.000,00 €	12.07.2016	0,06 % Anteile aus dem Sektor Energie und Versorgung
Deka-PB Werterhalt 4y	194.910.000,00 €	06.07.2016	0,13 % Aktien aus dem Sektor Energie und Versorger 0,2 % Renten aus dem Sektor Energie und Versorger
Deka-PB Wertkonzept	17.820.000,00 €	06.07.2016	keine entsprechenden Anteile
DZ-Privatbank	5.000.000,00 €	05.07.2016	0,95 % Aktien der Veolia Energy
Oddo Meriten	27.000.000,00 €	04.07.2016	3 -7 % Anteile je nach Definition

Um das Deko-Depot zu stabilisieren wurden die Anteile des Deko-PB Werterhalt 4y und des Deko-PB Wertkonzept mittlerweile veräußert. Der Veräußerungsertrag von 5.071.797,37 € wurde wieder angelegt. Zur Vermeidung eines „Klumpenrisikos“ sind 1.000.000,00 € in Anteile am DekoBank-Kommunal-Euroland Balance Fonds und 4.071.797,37 € in Anteile am Deko-Stiftungen Balance Fonds angelegt worden.

Die neu erworbenen Mischfondsanteile entsprechen ebenfalls den Anlagerichtlinien des Kreises Coesfeld und werden insbesondere von Stiftungen des privaten und öffentlichen Rechts gehalten. Auch beim Deko-Stiftungen Balance Fonds ist der Anteil der Beteiligungen an Unternehmen, die überwiegend fossile Brennstoffe verwerten, relativ gering. Ein genauer Wert lässt sich aufgrund der unterschiedlichen Definitionen kaum darstellen. In dem Sektor Utilities = Elektrizität sind z.B. sowohl herkömmliche Stromerzeuger, als auch Alternative Stromerzeuger erfasst. Der Anteil der Beteiligungen an diesem Sektor beträgt insgesamt ca. 4% des Fondsvermögens, das am 05.09.2016 mit 1.571.929.987,00 € ausgewiesen wurde. Ein außergewöhnliches Risiko ist hier daher nicht erkennbar.

Mit Stand vom 30.08.2016 führt das Deko-Depot des Kreises Coesfeld bei der Sparkasse Westmünsterland folgende Bestände:

Finanzanlage	Buchwert	Stichtag	Kurs	Kurswert	Stille Reserve
Deko-Kommunal-Euroland-Balance	4.000.000,00 €	30.08.2016	66,05 €	4.070.726,49 €	70.726,49
Deko-Stiftungen Balance	4.071.797,37 €	30.08.2016	58,36 €	4.081.212,84 €	9.415,47
Oddo Meriten Compass WKN A14S5M	1.997.950,50 €	30.08.2016	9,86 €	2.020.491,48 €	22.540,98
Summe	10.069.747,87 €			10.172.430,82 €	102.682,95